Freundeskreis
León-Hamburg e.V.

"Solidarität mit den Menschen in Hamburgs Partnerstadt León in Nicaragua."

Bericht des Vorstandes

2013

Liebe Spenderinnen und Spender,
liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Bericht möchten wir Sie über die Arbeit des Vereins im Jahr 2013 informieren, insbesondere über die Fortschritte in unseren Projekten in Hamburgs Partnerstadt León/Nicaragua, die wir im Auftrag des Hamburger Senats umsetzen.
Angaben zum Zweck des Vereins, zu seiner Geschichte und personellen Struktur, wie auch zu unserer Vertretung in der Partnerstadt León, finden Sie auf unserer Website unter www.freundeskreis-leon-hamburg.de.

Anfragen und Anregungen erreichen uns über freundeskreis-leon-hamburg@gmx.de.

Mitglieder und Vorstand
Im Jahr 2013 fanden drei Mitgliederversammlungen statt, die inhaltlich und organisatorisch durch jeweils vorangehende Vorstandssitzungen vorbereitet wurden. Eines der wichtigsten Ergebnisse der Versammlungen war der Beschluss einer Satzungsänderung. Die neue Satzung ist auf der dritten Mitgliederversammlung am 10. Dezember einstimmig verabschiedet worden, die Prüfung durch das Amtsgericht wird voraussichtlich Anfang 2014 abgeschlossen sein.

Besuche in León und Hamburg
Mehrere Besuche haben in diesem Jahr zum persönlichen Kennenlernen und zur Intensivierung der Beziehungen zwischen den Partnerstädten beigetragen.
Zunächst reiste der Chef der Hamburger Senatskanzlei, Staatsrat Wolfgang Schmidt, im März nach León und besuchte unter anderem auch die Projekte des Freundeskreises. Während des Aufenthalts konnte er auch den neuen Bürgermeister der Stadt León, Dr. Róger Gurdián Vigíl, der im Januar sein Amt angetreten hatte, kennen lernen. Auf einer Rundreise durch mehrere europäische Partnerstädte weilte dieser auf Einladung des Hamburger Senats vom 18. bis 21. Juni auch in Hamburg. Am Senatsempfang zu seinen Ehren nahmen mehrere Mitglieder des Freundeskreises teil.

Auf einer Abendveranstaltung des Freundeskreises im Haus der ersten Vorsitzenden legte der Bürgermeister die Vorhaben für seine Amtsperiode und die Zielsetzungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis dar.

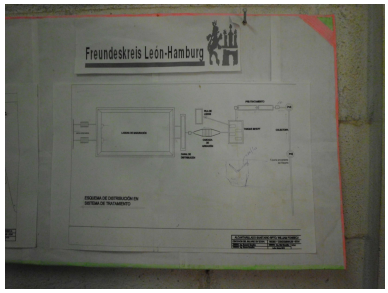
Im Anschluss an seinen Aufenthalt in Hamburg nahm er - ebenso wie zwei Mitglieder unseres Vereinsvorstands - an einer Konferenz der europäischen Kooperationspartner der Stadt León in Utrecht/Holland teil. Gegenstand der dortigen Gespräche war die Möglichkeit einer intensiveren Kooperation der Partnerstädte Leóns in der Zukunft. Die Vertreter des Freundeskreises stellten die Restcent-Aktion des Hamburger Senats als beispielgebendes Verfahren einer kontinuierlichen Projektfinanzierung vor.
Im November reisten die erste Vorsitzende des Vereins und der Schatzmeister nach León, um den Stand der geförderten Projekte zu begutachten und die Fortsetzung von Projekten mit den Leóner Partnern zu vereinbaren.

Geförderte Projekte

Trink- und Abwasserprojekte

In Absprache mit der Senatskanzlei Hamburg setzt der Freundeskreis die in der Restcent-Aktion gespendeten Mittel seit 1996 schwerpunktmäßig in Trink- und Abwasserprojekten in León ein. Unter Mithilfe der Bewohner und unter Leitung eines fachkundigen Arbeitsteams werden in bedürftigen Stadtvierteln von León Hausanschlüsse für Abwasser gelegt und - je nach Bedarf - auch für Trinkwasser.
Für die 14. Phase des Abwasserprojekts im weit vom Stadtzentrum entfernten Stadtteil William Fonseca kam ein Anschluss an das zentrale Kanalisationsnetz der Stadt nicht infrage. Der Kauf eines Geländes für ein separates Abwasserbehandlungssystem durch die Stadtverwaltung und der Bau eines eigenständigen Kanalisationsnetzes in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Wasserver- und Entsorgungsunternehmen waren daher erforderlich. Aufgrund der guten Zusammenarbeit der beteiligten Stellen konnte das Projekt im Oktober erfolgreich abgeschlossen werden. Bei ersten Funktionsüberprüfungen der neuen Anlage - schon vor Abschluss des Projekts - wurden Einträge von festen Abfällen in das Leitungsnetz festgestellt. Deshalb führte die Stadtverwaltung von Juli bis September eine Aufklärungskampagne unter der Bevölkerung des Stadtteils durch, die zur Reduzierung der Abfalleinträge führte.

Die Einweihung der Gesamtanlage und die Übergabe an den staatlichen Wasserversorger ENACAL wurden im November feierlich begangen anlässlich des Besuchs der beiden Vorstandsmitglieder des Freundeskreises in León. An der Feier nahm neben dem Leoner Bürgermeister in Vertretung des Hamburger Senats auch Frau Cordelia Weist teil, die in der Hamburger Senatskanzlei für León zuständig ist.
Als Gesamtkosten für die 14. Phase inklusive der Abwasserbehandlungsanlage wurden ca. 465.000 US$ angesetzt. Der Freundeskreis finanzierte die Hausanschlüsse für 678 Familien (Haushalte) mit 179.480 US$ (ca. 130.000 €).



Für die 15. Phase des Abwasserprojekts wurde ein Gebiet im Südwesten des indigenen Stadtteils Sutiava ausgewählt. Wegen der topografischen Bedingungen wird auch hier der gemeinschaftliche Anschluss der Bevölkerung an ein dezentrales Behandlungssystem, ähnlich wie im Stadtbezirk William Fonseca, geplant. Die Auswahl der einzelnen Stadtviertel, die topografischen Vermessungen, die Ausarbeitung des Vertrags und des Finanzierungsplans erfolgten im November. Der Vertrag konnte allerdings während des Besuchs des Vereinsvorstands noch nicht unterzeichnet werden, da die Stadtverwaltung die Finanzierung der Behandlungsanlage und des Kanalnetzes noch mit nationalen Gremien abstimmen musste.

Projekt Mittagstisch Las Tías

Wie schon in den Vorjahren hält das Projekt Las Tías Kinder aus prekären Familienverhältnissen im Alter von 6 bis 13 Jahren zum regelmäßigen Schulbesuch an, bietet ihnen ein warmes Mittagessen und betreut Kinder und Eltern pädagogisch und bei Bedarf auch psychologisch. Der Freundeskreis finanziert das Mittagessen an

den Wochentagen für ca. 80 Kinder sowie die Bezahlung einer Köchin und einer Erzieherin mit jährlich 25.000€. Bei regelmäßigen Kontrollbesuchen stellte die Leoner Vertreterin des Freundeskreises fest, dass die Zahl der teilnehmenden Kinder in der zweiten Jahreshälfte wegen der Uneinsichtigkeit einiger Eltern leicht rückläufig war. Bei Hausbesuchen ermittelten die Erzieherinnen die Gründe für den Rückgang. Allmonatlich werden die Kinder in Themen wie Reinlichkeit, Disziplin, Pünktlichkeit, Schulverantwortung oder Zahnpflege unterwiesen. Regelmäßig erhalten sie auch Informationen zu Themen wie (innerfamiliäre) Gewalt, Sexualität, Funktionen der Organe, moralische Werte u.a.m.

Projekt Sanierung des Rio Chiquito, 2. Phase

Zwei kleinere Flüsse durchqueren die Stadt León: der Río Pochote und der Río Chiquito. Der Freundeskreis hatte 2011 beschlossen, sich an der 2. Phase der Sanierung des Flusses Río Chiquito mit ca. 280.000 US$ zu beteiligen. Leider hatte das Projekt im ersten Halbjahr 2013 bis in den Monat Mai hinein mit personellen und technischen Problemen zu kämpfen. Immerhin hat das Bürgermeisteramt in den Monaten März und April eine Kampagne zur Sensibilisierung der flussnahen Bevölkerung und außerdem in mehreren Anläufen Reinigungsaktionen durch Brigaden der Stadtreinigung durchführen lassen. Im zweiten Halbjahr wurden die vom Freundeskreis zur Verfügung gestellten Mittel vorrangig zur Errichtung massiver Maschendrahtzäune auf längeren Strecken beidseits des Flusses investiert. Sie verhindern den direkten Zugang zum Fluss und damit dessen Verunreinigung. Sie dienen auch der Sicherheit der Anwohner.

Projekt Reparatur der sanitären Anlagen der Alcaldía

Das Projekt wurde bereits 2011 abgeschlossen. Im Lauf der Nutzung kam es zu leichten Beschädigungen. Anlässlich des Besuchs des Vereinsvorstands im November 2013 wurde festgestellt, dass das Bürgermeisteramt der Verpflichtung nachgekommen ist, die durch unsachgemäßen Gebrauch inzwischen aufgetretenen Beschädigungen sachgerecht zu beheben.

Sonstige Aktivitäten

Teilnahme an den Arbeitstischen

Unsere Leoner Vertreterin hat im Jahresverlauf an den verschiedenen, von der Stadtverwaltung eingerichteten, Arbeitstischen regelmäßig teilgenommen. Der Arbeitstisch "Wasser und Sanierung" tagte jedoch nur einmal, der Arbeitstisch "Urbane und ländliche Entwicklung" zweimal und der sozialpädagogische Arbeitstisch mit einiger Regelmäßigkeit im Abstand von jeweils etwa zwei Monaten. Zu den verschiedenen Arbeitstischen laden die entsprechenden Abteilungen des Bürgermeisteramtes neben Experten auch die Vertretungen der einzelnen Partnerstädte ein.

Öffentlichkeitsarbeit

An dieser Stelle weisen wir erneut auf unsere Website unter www.freundeskreis-leon-hamburg.de hin. Schauen Sie sich gerne dort das Video über die Aktivitäten des Freundeskreises an, um so davon einen lebendigen Eindruck zu erhalten.
Die neuesten Nachrichten über den Verein und über die Fortschritte unserer Aktivitäten finden Sie in unserm halbjährlich erscheinenden Newsletter auf unserer Internetseite unter "Berichte".

Finanzen

Mit Stand vom 31.12.2013 unterstützten uns ca. 25.000 Restcent-Spender/-innen. Seit 1996 konnte eine Fördersumme in Höhe von rund 2,5 Mio. Euro erreicht werden. Damit sind mit Abschluss der 14. Phase im letzten Jahr ca. 9.300 Hausanschlüsse mitfinanziert worden. Darin enthalten sind auch einige Abwasserbehandlungsanlagen.

Ausgaben im Jahr 2013:	170.450,02 € davon:
Überweisungssumme für die laufenden Projekte:	154.874,22 €
Kosten für die Vertretung in León:	10.441,98 €
Sonstige Ausgaben/Verwaltungskosten:	5.133,82 €

Ca. 91 % der Ausgaben flossen somit in die Projekte, die im Rahmen der Restcentaktion gefördert werden.

Liebe Spender/-innen,
liebe Leser/-innen,
wir danken Ihnen sehr für das in uns gesetzte Vertrauen und hoffen, dass wir mit Ihrer Unterstützung die bewährte Restcent-Aktion und die damit verbundene Hilfe zur Selbsthilfe für die Leoner Bevölkerung gemeinsam fortsetzen können.

H. Herrmann

Heidrun Herrmann
1. Vorsitzende

Stephan Kurley
Schatzmeister